

So entstand...

... **EINERZUWENIG!**

Herbst 2006 im beschaulichen Lindenberg: Die Zivis Tobi, Andy und Roli entschließen sich, einen feuchten und muffigen Kellerraum in einen feuchten und muffigen Proberaum zu verwandeln, um dort ihre ganz eigene Vorstellung von guter Musik in die Tat umzusetzen. Alte Schränke werden im Dachboden verstaut, die Wände mit Eierschachteln tapeziert, und sofort wird an selbstkomponierten Liedern und am unverwechselbar eigenen Sound rumgetüftelt. Und aufgrund ihrer doch recht überschaubaren Besetzung war mit "EinerZuWenig!" auch gleich ein passender Name für die Nachwuchsband gefunden.

Gerade mal zwei Jahre später, nach Straßenmusikurlaub am Mittelmeer und einigen regionalen Erfolgen, trat ein junger Keyboarder der Band bei, weil er erkannt hatte, dass die Jungs einfach "EinerZuWenig!" sind, und vervollständigte den Sound der Gruppe mit Orgel- und Pianoklängen.

Es entstand eine Musik, die sich stilistisch nur schwer "einschubladen" lässt; ein individueller Mix aus Pop, Reggae und Rock mit Einflüssen aus Jazz und Funk, der von Zuhörern häufig sehr treffend als "tanzbare Gute-Laune-Mucke" bezeichnet wird. Die meisten Songs haben jedoch gemein, dass sie Zuhörer mit unterschiedlichsten musikalischen Vorlieben zum Tanzen, Singen, oder einfach nur zum Lächeln bringen und immer und überall wie ein Wundermittel gegen miese Laune und "Regen-am-Sonntag-Nachmittag-Stimmung" wirken. Und wer sich von „EinerZuWenig!“ musikalisch einfach nicht anstecken lassen will, der kommt bestimmt beim ein oder anderen Text zum Nachdenken oder Schmunzeln. Selbstverständlich stammen Musik und Text aus eigener Feder und auch Aufnahme, Produktion und Gestaltung der CD und diverser anderer EZW!-Produkte werden stets in den bandeigenen Kellern und Schlafzimmern bewerkstelligt.